



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 197/2012

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
29.10.2012

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2013 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2013 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2013 bis 2017 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan 2013 ./. 559.934 €

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Betriebsausschuss	21.11.2012	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	11.12.2012	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Fallberg

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan der Bäder besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung sowie der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die voraussichtlich für 2013 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar. In der Stellenübersicht sind die Stellen der Bäder mit den jeweilig zugeordneten Zeitanteilen im Vorjahresvergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Planungsdaten der Bäder für die kommenden Wirtschaftsjahre werden im Folgenden erläutert:

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Ertragspositionen

Umsatzerlöse

Für das Wirtschaftsjahr 2013 werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 238.870 € erwartet. Hauptposten bilden dabei die Erlöse aus Eintrittsentgelten in Höhe von 133.000 €. Die im Jahr 2010 erfolgte Eintrittspreiserhöhung wurde von den Badegästen akzeptiert. Die Mehrerlöse können auch für 2013 eingerechnet werden. Der Ansatz für die Umsatzerlöse wurde auf Basis einer hinsichtlich der Wetterlage „durchschnittlichen Sommersaison“ gerechnet, nicht auf Basis einer „Schlechtwetterlage“ wie in den Jahren 2011 und 2012.

Aus Energielieferungen werden Erlöse in Höhe von rd. 56.500 € erwartet. Diese Erlösposition umfasst die Stromlieferungen des Stromverbunds für die kommunalen Gebäude und den Sportpark Nottuln.

Vorlage Nr. 197/2012

Aus der Einspeisungsvergütung der beiden Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Bäder sowie aus den beiden Blockheizkraftwerken wird mit Erlösen von 31.500 € gerechnet.

Die sonstigen Erlöse in Höhe von 17.870 € umfassen die Auflösung der passivierten Investitionszuschüsse zur Finanzierung der Beckenabdeckung und der energetischen Sanierung des Baukörpers Hallenbad sowie die Pachterlöse für den Kiosk und die Kursgebühren.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Im Wirtschaftsjahr 2013 wird mit aktivierungsfähigen Eigenleistungen in Höhe von rd. 2.000 € gerechnet. Diese Position bildet die voraussichtlichen Eigenleistungen von Investitionsmaßnahmen ab und ist als Korrekturposition zu den Personalkosten ertragswirksam auszuweisen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen aus den Erträgen aus anteiligen Nutzungsentgelten für die Energieversorgungsanlagen und aus Betriebsführungsleistungen für andere Betriebszweige. Für 2013 werden insgesamt 21.600 € erwartet.

Aufwandspositionen

Materialaufwendungen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von insgesamt 200.000 € umfassen insbesondere die Energiebezugskosten mit rd. 132.000 €, die Wasser- und Abwassergebühren mit rd. 44.000 € sowie die Verbrauchsmaterialien mit rd. 24.000 €.

Bezogene Leistungen

Die bezogenen Leistungen liegen mit rd. 83.000 € um rd. 2.000 € unter dem Vorjahresniveau mit rd. 85.000 €. Unter den bezogenen Leistungen werden neben den Reinigungskosten im Wesentlichen die Wartungs- und Instandhaltungskosten der betriebstechnischen Anlagen und der Grundstücke sowie die Wasseruntersuchungen erfasst.

Personalaufwendungen

Für die Personalaufwendungen ist mit rd. 321.277 € ein Anstieg um 6.663 € gegenüber dem Vorjahr mit 314.612 € zu erwarten. Ursächlich dafür ist der tariflich bedingte Anstieg der Personalkosten.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr mit 130.100 € um 16.200 € auf rd. 146.600 €. Es ist zu berücksichtigen, dass die umfangreichen Investitionsmaßnahmen der vergangenen Jahre das Anlagevermögen und damit die Abschreibungen haben ansteigen lassen. Allerdings ist auch zu berücksichtigen, dass es sich bei den durchgeführten Maßnahmen zur energetischen Optimierung um Investitionsmaßnahmen handelt, die sich positiv auf das Betriebsergebnis auswirken. Dieses schlägt sich insbesondere in der Reduzierung der Wärmeverbräuche nieder.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen von 34.610 € um 1.840 € auf 36.450 €. Unter diesen Positionen bilden die Kosten für Versicherungen mit 10.500 € den größten Posten.

Zinsaufwendungen/Zinserträge

Das Zinsergebnis aus der Verrechnung der Zinserträge mit 100 € und den Zinsaufwendungen mit ./ 34.927 € in Höhe von ./ 34.827 € wird sich nach der Planung gegenüber dem Vorjahr mit ./ 36.250 um 1.423 € verbessern.

Gesamtergebnis 2013

Für das Wirtschaftsjahr 2013 ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ein negatives Gesamtergebnis in Höhe von rd. ./ 559.934 € und damit eine negative Abweichung gegenüber dem Vorjahr mit ./ 547.317 € von 12.617 €.

Aufgrund des gemeinsamen Jahresabschlusses der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder kann das positive Jahresergebnis der Wasser- und Energieversorgung mit dem negativen Jahresergebnis der Bäder, mit Ausnahme der aus dem Schulschwimmen resultierenden Aufwendungen und Erträge, verrechnet werden.

2. Erläuterungen zum Vermögensplan

Investitionsmaßnahmen und Finanzierung

Vorlage Nr. 197/2012

In den vergangenen Jahren wurden in den Bädern umfangreiche Investitionen getätigt. Es erfolgten Investitionen in die energetische Optimierung, in Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung und in substanzerhaltende Maßnahmen.

Für das Wirtschaftsjahr 2013 ist geplant, den Eingangsbereich des Hallenbades zu optimieren, einerseits um die Attraktivität zu erhöhen und andererseits um die raumklimatischen Bedingungen zu verbessern. Schwerpunkte der Maßnahmen sind, das abgängige Kassenhäuschen zu entfernen und gegen einen zeitgemäßen Empfangstresen zu ersetzen sowie eine zweite Wand als innenliegende Eingangsverglasung zu errichten. Ziel ist es, das Foyer des Hallenbades vom Eingangsbereich der Sporthalle zu trennen und die raumklimatischen Bedingungen, auch durch zusätzliche Beheizung des Foyers, zu verbessern.

Die für 2013 geplante Errichtung eines Kiosks im Wellenfreibad wurde nochmals um ein Jahr auf 2014 verschoben. Nunmehr ist für das Jahr 2013 vorgesehen, das Projekt konzeptionell und baulich vorzubereiten und die Finanzmittel aus den Abschreibungen anzusparen, um keine Kreditaufnahmen vornehmen zu müssen. Vorsorglich wurden Planungskosten in Höhe von 5.000 € in den Vermögensplan eingestellt. Die Betriebsleitung wird das Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung „Gebäudemanagement“ der Gemeinde umsetzen.

Im Vermögensplan 2013 wurden für Ersatzbeschaffungen insgesamt 20.000 € eingestellt. Nach den Erfahrungen im Betrieb von Bädern ist jederzeit damit zu rechnen, dass Betriebseinrichtungen kurzfristig zu ersetzen sind und hier flexibel gehandelt werden muss.

Für die Tilgung von Darlehen wurden 41.600 € veranschlagt.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen im Verhältnis zur Finanzierung. Mittelfristig dürfte der Betrieb die Finanzierung der Investitionen aus Eigenmitteln sicherstellen können. Auch die Maßnahmen aus dem Konzept zur Steigerung der Attraktivität der Bäder sollen ohne Kreditaufnahmen umgesetzt werden. Das aufgestellte Konzept bis 2017 wird in jedem Jahr für das jeweilige Planungsjahr im Rahmen der Aufstellung der Wirtschaftspläne neu zu beraten sein.

4. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die für die Gemeindewerke tätigen Mitarbeiter/innen sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle vier Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitsanteile auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Für das Wirtschaftsjahr 2013 ergibt sich eine leichte Verringerung der Stellen im Verwaltungsbereich von 0,36 auf 0,28. Im betrieblichen Bereich der Bäder ergeben sich keine Änderungen. In den Bädern werden fünf Fachkräfte im Aufsichtsdienst und 2 Beschäftigte im Kassendienst (davon eine Beschäftigte in Teilzeit) eingesetzt.

Da es sowohl im Jahr 2011 als auch im Jahr 2012 nicht gelungen ist, die angebotene Ausbildungsstelle als Fachkraft für Bäderbetriebe zu besetzen, wird für 2013 ein erneuter Versuch gestartet.

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2013

Verfasst:
gez. Scheunemann